



PFAS 2021 – Neue Bewertung und die Folgen

Donnerstag, 21. Oktober 2021

Online

Zum Thema

Per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen – PFAS – haben aufgrund ihrer chemisch-physikalischen Eigenschaften Eingang in viele Industrieprodukte aber auch Gegenstände des täglichen Lebens wie Regenjacken, Heimtextilien oder Coffe-to-go-Becher gefunden. Da diese Chemikalien sehr widerstandsfähig gegen Umwelteinflüsse sind, können Sie sich in der Umwelt anreichern, sie werden daher auch als „Forever-Chemicals“ bezeichnet.

So entstanden durch vielfältigen industriellen Einsatz und die Verwendung als Feuerlöschschaum teils erhebliche Kontaminationen mit weitreichenden Folgen. Standen anfangs nur die Substanzen PFOA und PFOS im Fokus, so sind mittlerweile nahezu 5.000 PFAS bekannt, von denen der weit überwiegende Teil analytisch nicht erfasst werden kann.

Für die Bewertung von PFAS-Kontaminationen gibt es in Bayern bereits seit 2012 die im Jahr 2017 letztmals fortgeschriebenen „Leitlinien zur vorläufigen Bewertung von PFC-Verunreinigungen in Wasser und Boden“. Mit diesen Leitlinien werden für den Vollzug in Bayern ein Bewertungsrahmen sowie beurteilungsrelevante Hintergrundinformationen zur Verfügung gestellt. Für 2021 ist ein bundesweit einheitlicher „Leitfaden zur PFAS-Bewertung“ vorgesehen.

Im September 2020 hat die EFSA in einer Stellungnahme eine Neu-Bewertung der PFAS vorgenommen und für letztendlich die Summe von vier Einzelsubstanzen neue Werte für die tolerierbare Aufnahmemenge beim Menschen abgeleitet. Da diese Wert sehr deutlich unter den bisher für die Bewertung herangezogenen Werte liegen bedeutet dies auch erhebliche Veränderungen für die Bewertung im Vollzug. Auf der Fachtagung „PFAS 2021 – Neue Bewertung und die Folgen“ sollen aktuelle Informationen zu Regulierung, Umweltbelastungen und möglichen Folgen vorgestellt und diskutiert werden. Zielgruppe sind Länder- und Vollzugsbehörden sowie Ingenieurbüros, die PFAS-Kontaminationen bearbeiten und bewerten müssen.

Programm

Uhrzeit	Titel
09:00	Begrüßung
Block1: Bewertung und Regulierung von PFAS Moderation: Dr. Michael Gierig	
09:10	Leitfaden zur bundeseinheitlichen Bewertung von PFAS Dr. Thomas Straßburger, BMU
09:40	Auswirkungen der EFSA-Bewertung im Lebensmittelbereich Dr. Holger Knapp, LGL
10:10	Regulierung der PFAS – aktuelle Entwicklungen unter REACH Dr. Wiebke Drost, UBA
10:40	Pause
Block 2: Analytik – Belastung der Umwelt Moderation: Dr. Werner Reifenhäuser	
11:00	Stand der PFAS-Analytik, Nachweisgrenzen und Summenparameter Dr. Manfred Sengl, LfU
11:30	Entwicklung der PFAS-Belastung in Umweltproben Jan Koschorreck, UBA
12:00	PFAS-Belastungen in Bayern – ubiquitärer Hintergrund an ausgewählten Beispielen Dr. Michael Gierig, LfU
12:30	Mittagspause
Block 3: Verhalten von PFC in der Umwelt Moderation: Claudia Schulz-Böhm, StMUV	
13:30	Verhalten von Precursor-Substanzen im Boden Ann-Sophie Heldele, LfU
14:00	Aktuelles vom Fall Rastatt, Ergebnisse der Lysimeterstudien und Schlussfolgerungen Rainer Söhlmann, PFC-Geschäftsstelle Rastatt
14:30	PFAS-Bewertung bei Löschwassereinleitungen Dr. Rudolf Stockerl, LfU
15:00	Abschlussdiskussion
15:30	Ende der Veranstaltung

Organisation

Leitung/Moderation Dr. Michael Gierig, LfU

Tagungsort Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Tagungsgebühr Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Organisation Bayerisches Landesamt für Umwelt
Fachtagungsteam Referat 12
E-Mail: fachtagungen@lfu.bayern.de

Online-Anmeldung www.lfu.bayern.de/veranstaltungen

Anmeldung erbeten bis 14.10.2021